

Vortrag bei OT 317 Bielefeld:

Thomas Gladys referierte über Schwimmteiche und was man alles bedenken sollte, wenn man sich einen Schwimmteich anlegen möchte.

Die Welle der Schwimmteiche schwappte in den 90-er Jahren von Österreich zu uns herüber. Von dort kommen auch die meisten Entwicklungen und auch Weiterentwicklungen. Ein Schwimmteich dient zur Erholung und Entspannung und löst den normalen Pool immer mehr ab. Ein Schwimmteich besteht aus einer Kombination von Schwimmbereich und einem Bereich für Pflanzen, die zur Klärung des Wassers beitragen sollen. Das Zusammenspiel von Pflanzen und Technik (z.B. Filtern) trägt dazu bei, dass Wasser zu filtern und den Schwimmteich sauber zu halten. Ein Schwimmteich kostet etwa die Hälfte eines normalen Pools, wobei auch bei einem Schwimmteich keine (Kosten-)Grenzen gesetzt sind.

Wer sich einen Schwimmteich anlegen möchte, sollte 3 grundlegende Dinge beachten:

1. Wasserchemie

Der Nitratwert des Wassers ist wichtig für die Entwicklung Pflanzen. Der Phosphatwert des Schwimmteichs aber sollte möglichst niedrig gehalten werden, da Phosphat als Futter für die Algen dient und mehr Algen das Wasser des Schwimmteichs verschmutzen. Zum Füllen eines Schwimmteichs sollte deshalb kein Trinkwasser benutzte werden, da Trinkwasser ca. 500 mg pro Liter Phosphat aufweist, ein Schwimmteich aber nur 10 mg haben sollte. Optimal wäre es deshalb, den Schwimmteich mit Grundwasser zu füllen, aber nur dann, wenn die Landwirte (entschuldigung Henner) nicht gerade Ihr Feld düngen und dadurch das Grundwasser belasten. Auch beim Nachspeise-/Füllwasser für den Schwimmteich sollte darauf geachtet werden, dass der Phosphatwert möglichst gering ist.

2. Der Wasserkreislauf spielt bei einem Schwimmteich eine untergeordnete Rolle, sollte aber dennoch nicht ausser acht gelassen werden. Ein Skimmer dient zur Oberflächenabsaugung des Wassers, wobei Blätter, Nadeln, Frösche oder andere Flora und Fauna darin gesammelt werden, die das Wasser verunreinigen können. Eine Reinigung des Skimmers sollte deshalb regelmässig vorgenommen werden, da Verstopfungen des Skimmers den Wasserkreislauf stören können und eine Verunreinigung des Schwimmteich nach sich ziehen können. Ein Skimmer saugt das Oberflächenwasser aus dem Schwimmteich und drückt es – gefiltert – wieder in den Teich herein. Ein Schwimmteich sollte nicht in der Nähe von Bäumen angelegt werden und auch die Windrichtung spielt eine Rolle, die bei der Lage beachtet werden sollte. Sinn macht es auch, zum Schutz des Schwimmteich ein Zelt oder ein Netz darüber zu errichten.

3. Der dritte wichtige Punkt für einen Schwimmteich ist die Wasseraufbereitung. Klares Wasser bekommt man, wenn ein ausgewogenes Gleichgewicht zwischen Filtern, Skimmern, CO₂ Zuführung, Pflanzen und der Beschaffenheit des Wassers herrscht. Das Verhältnis zwischen Schwimmbereich und Regenerationsbereich sollte in etwa 1:2,5 betragen.

Wer einen Schwimmteich anlegen möchte, kann aus drei Variationen auswählen. Neben der Mauerbauweise (exaktes rechtwinkliges Becken, durchwegs senkrechte Wände im Badebereich, material- und kostenaufwendig, Mauer kann selbst errichtet werden), der Winkelbauweise (Fertigmodul.Bauweise, einfache und schnelle Montage, ansprechendes Design, freie Formgebung des Beckenbereichs, Holzabdeckung dient als Sitzstufe) gibt es auch noch die Wallbauweise (geschwungene Form des Beckenbereichs, preisgünstig, größerer Flächenbedarf durch den Erdwall). Auch zu beachten ist, dass der Bodenaushub entsorgt werden muss.

Das ein Schwimmteich Zukunft hat, zeigt allein schon das Kostenverhältnis zu einem normalen Swimming-Pool, der in der Anschaffung aber auch in den Folgekosten wesentlich teurer ist, als ein Schwimmteich. Auch schließen immer mehr Freibäder und rüsten zu einem Schwimmteich um, da auch die Kommunen sparen müssen.